

Die EU-Verordnung zur Verringerung des Einsatzes von Pestiziden wurde vom EP abgelehnt.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 02.12.2023 Брой: 12/2023



Das Europäische Parlament hat mit knapper Mehrheit die Verordnung zur Verringerung des Pestizideinsatzes in der EU aufgehoben. Der Vorschlag der Kommission zur Reduzierung des Pestizideinsatzes war Teil des Green Deals und der erklärten Verpflichtungen im Rahmen der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“.

Der Europäischen Kommission ist ihr Versuch gescheitert, den Pestizideinsatz bis 2030 drastisch zu reduzieren, da das Europäische Parlament mit knapper Mehrheit die Verordnung zur Verringerung des Pestizideinsatzes in der EU

aufgehoben hat. 299 Mitglieder des Europäischen Parlaments stimmten für die Ablehnung des Kommissionsvorschlags, während 207 den Vorschlag unterstützten und 121 sich enthielten.

Der Vorschlag zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln umfasst Maßnahmen zur Reduzierung des Pestizideinsatzes um 50 % bis 2030, verbindliche Regeln für die Anwendung des integrierten Pflanzenschutzes sowie Maßnahmen zum Schutz sensibler Gebiete wie öffentliche Bereiche, Naturschutzgebiete und Wasserressourcen.

„Schwarzer Tag“ für Befürworter der Verordnung zur Reduzierung des Pestizideinsatzes

Die International Biocontrol Manufacturers Association (IBMA) erklärte, sie bedauere die verpasste Chance, die die Einführung von Biokontrolle in der Landwirtschaft und innovativen, naturbasierten Lösungen ihrer Ansicht nach bietet.

Als Reaktion auf die Nachricht von der Abstimmung erklärte die IBMA, dass die Verordnung über die nachhaltige Verwendung (SUR) bisher das einzige EU-Rechtsakt gewesen sei, das sicherstellte, dass Biokontroll-Lösungen schneller auf den Markt gelangen. „Dies gefährdet die Existenzgrundlage der Landwirte in der EU, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Biokontroll-Sektors sowie die Ernährungssicherheit und die Gesundheit von Mensch und Planet“, fügte die IBMA hinzu.

„Dies war ein enttäuschender Tag für die Biokontrolle. Die Verordnung über die nachhaltige Verwendung enthält eine EU-weite Definition der biologischen Kontrolle und bietet Optionen für eine schnellere Zulassung von Alternativen, die für den integrierten Pflanzenschutz und eine nachhaltige Landwirtschaft unerlässlich sind“, sagte Jennifer Lewis, Geschäftsführerin der International Biocontrol Manufacturers Association.

„Die Ablehnung des Vorschlags zeigt eine erschütternde Missachtung der Wissenschaft, des öffentlichen Interesses und des Willens der EU-Bürger. Die meisten Stimmen wurden von Eigeninteressen und Desinformation seitens der

Agrochemie-Industrie getrieben“, sagte Christine De Schampheleire, Vertreterin des paneuropäischen Netzwerks PAN Europe.

Die Umweltorganisation BUND sprach von einem Verlust „für Mensch und Natur sowie für die Ernährungssicherheit“. Nach der neuen Zulassung für die Verwendung des Unkrautvernichters Glyphosat in der vergangenen Woche sei die Entscheidung gegen das Pestizidgesetz „ein weiterer Rückschlag“, erläuterte der BUND-Vorsitzende Olaf Bandt.

Die Europäische Kommission hat die Zulassung für die Verwendung von Glyphosat für die nächsten 10 Jahre verlängert

Unter anderem sah die Verordnung die Einführung eines vollständigen Verbots von Pflanzenschutzmitteln in besonders sensiblen Gebieten wie städtischen Parks, Schulen und Natura-2000-Gebieten vor.

„Unrealistischer“ Entwurf

Der europäische Bauernverband Copa-Cogeca begrüßte die Entscheidung: Das Parlament erkenne endlich an, dass die Verordnung zu Pestiziden „schlecht angepasst, unrealistisch und unterfinanziert“ sei, erklärte die Verbandspräsidentin Christiane Lambert.

In der Erklärung heißt es weiter: „Die Landwirte und landwirtschaftlichen Genossenschaften in der EU werden ihre ökologische Nachhaltigkeit weiter verbessern, aber sie brauchen realistische Ziele und die notwendige Unterstützung, zwei Elemente, die im Text der Kommission völlig fehlen. Copa-Cogeca hat die Kluft zwischen politischer Rhetorik und dem Fehlen konkreter Lösungen in diesem Vorschlag konsequent verurteilt.“